

06. Juli 2010

Schiffsexpedition mit der „Pelikan“ auf der Havel mit Akteuren des „Schülernetzwerk Obere Havel“

Auf Einladung der Lokalen Agenda 21 des Landkreises Oberhavel, finanziert durch Fördermittel des Landes Brandenburg und durch den Landkreis Oberhavel, wurde mit ca. 70 Akteuren und Gästen, so auch zwei Gastschüler aus Russland, als Dank für die geleistete Arbeit im „Schülernetzwerk Obere Havel“ eine Dampferfahrt unternommen. Diese führte am vorletzten Schultag vor den Ferien mit der MS „Pelikan“ ab 10:00 Uhr vom Bollwerk Oranienburg bis zum Nieder Neuendorfer See und zurück.

Reiner Tietz wies bei seiner Begrüßung vor allem auf die Absicht hin, den Schülern, die bisher an dem Havelabschnitt ihrer Heimatstadt gearbeitet und geforscht haben, ein Stück der Schönheit des ganzen Flusses zu zeigen. Auch Manfred Ulack, der Leiter des Schülerprojektes, hieß die Anwesenden dazu herzlich willkommen. Bald folgte ein Vortrag von Professor Dr. Lothar Ebner, 1. Vorsitzender des Mittelstandsverbandes Oberhavel, zum Thema Wasser. Fragen, wie z. B.

- Was ist Wasser?
- Was war Wasser bisher für uns?
- Wie gehen wir mit Wasser um?
- Wie kann man selbst bzw. weltweit Wasser sparen?
- Wo finden wir natürliche Wasser-Ressourcen?
- Wie sieht die Zukunft mit Wasser/Abwasser aus?

bewegten die jungen Leute und ließen einen interessanten Dialog zwischen den Gästen, Schülern und Professor Dr. Ebner entstehen.



Prof. Dr. Ebner berichtete von dem Vorhaben, ab Herbst 2010 eine Schülerakademie zu gründen, zu der bereits 14 Betriebe eine Mitarbeit in Arbeitsgemeinschaften

zugelassen haben. Im nächsten Jahr wird hierzu mit der Humboldt-Universität ein Schüler-Camp am Feldbergsee stattfinden.

Die Schüler und Akteure des „Schülernetzwerk Obere Havel“ wurden eingeladen und aufgerufen, sich zur Toleranzkonferenz am 06. Nov. 2010 vor internationalem Publikum mit dem Thema: „Wasser, was hat das mit Toleranz zu tun?“ vorzustellen.



Bereits vor Fahrtbeginn und an weiteren Stationen während der Fahrt, wurden Wasserproben von den Schülern genommen, an Bord analysiert (Sauerstoffgehalt, Temperatur u. a.), über den Beamer in Tabellenform dargestellt und diskutiert.

Während der Fahrt wurden durch Herrn Braun, Lokale Agenda 21 Oranienburg, drei Frauen für ihre geleistete Arbeit im Havelprojekt ausgezeichnet. Neben der Urkunde erhielten Frau Ingrid Lehmann, Frau Heike Schmidt und Marion Frau Latotzke eine Prämie, worüber sie sich sehr freuten.

Zwischenzeitlich gab es höchst interessante Geschichten vom Käpten Lindecke und von Manfred Ulack zu hören, was an den Ufern zu sehen war und was sich über die Jahre so alles am Fluß ereignet hatte. Während sich ein Teil der Schüler auf dem Oberdeck vergnügte, fesselte Manfred Ulack eine große Gruppe mit seinen interessanten Schilderungen der Entwicklung der Havel von vor 500, 250 und 150 Jahren bis heute. Durch den Einfluss der Menschen und besonders durch die Industrialisierung ist ein Großteil der Wasserflächen verloren gegangen. Auch den noch vorhandenen Havelarmen droht Verschlammung und Austrocknung. Als Fazit sehen Manfred Ulack und die Lokale Agenda 21 dringenden Handlungsbedarf zur Renaturisierung der Havel, um nachfolgenden Generationen ein intaktes Ökosystem von Pflanzen und Tieren erhalten zu können.

Gegen 15:30 Uhr legte die „Pelikan“ nach einem vorsichtigen Wendemanöver wieder am Bollwerk in Oranienburg an und entließ seine Mitreisenden.

Es war ein sehr interessanter und herrlicher Ausflug.

Horst Braun

Marion Latotzke



Das wichtigste Nahrungsmittel an diesem Tag war **Eis**!